



DER GANZ NORMALE WAHNSINN

von MICHAEL PRACK

Unsere Regierung schläft

Anfang des Jahres beschloss die schwarz-grüne Regierung, zwecks Abfederung der kriminell gestiegenen Energiekosten die Übersendung eines 150-Euro-Gutscheines an alle Haushalte. Ein schlappes halbes Jahr später landete so ein kostbares Exemplar mit dem Absender „Bundesregierung“ nun auch im Postkasten von meiner Frau und mir. Hoherfreut über den fast nicht mehr erwarteten Zuschuss, öffneten wir das weiße Kuvert und fanden neben dem Gutschein eine zweiseitige Gebrauchsanweisung, in der es zur Einkunftsgrenze unter anderem heißt:

„Wenn Sie keinen Einkommensteuerbescheid für 2020, aber einen Einkommensteuerbescheid für 2019 haben, der vor dem 15. März 2022 erlassen wurde, entnehmen Sie den Wert aus der Zeile ‚Gesamtbetrag der Einkünfte‘ aus dem Bescheid für 2019. Wenn Sie keinen Einkommensteuerbescheid für 2020 und 2019 haben, aber im Jahr 2021 Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer waren, nehmen Sie den Wert aus der Kennzahl 245 Ihres (Jahres)Lohnzettels (Formular L 16) für 2021. Bei mehreren Lohnzetteln addieren Sie diese Werte.“

„Glaubst du, das verstehen alle?“, fragte meine Frau. Natürlich nicht. Aber wer seine Brötchen etwa als Steuerberater verdient, dürfte bei der Enträtselung dieser Gutschein-Nebenwirkung keine Probleme haben. Außerdem kann man bei einem „geschenkten“ Betrag in solch gigantischer Höhe vom Volk verlangen, dass es sich Mühe gibt und einen Blitzkurs im Fach Bürokratie absolviert.

Auf hoffentlich größere Hilfe bei den anderen Teuerungs-Raketen Lebensmittel, Treibstoff und Miete warten wir noch. Wobei den Regierenden hoffentlich klar ist, dass es nicht reicht, die Armen zu unterstützen. Denn auch zunehmend größer werdende Teile der Mittelschicht bewegen sich aufgrund der Preissteigerungen rapide in Richtung Armutsgrenze. In einer solchen Situation muss regiert werden, im Sinne von: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Ungern erwähne ich hier lobend den ungarischen Mächtigen-Diktator Viktor Orbán. Er hat bereits im November des vergangenen Jahres den Spritpreis gedeckelt.